

Was müssen Sie beachten?

Solange Sie in keinem Risikogebiet waren, keine Symptome zeigen oder in Kontakt mit einem Infizierten standen dürfen Sie weiterhin in unsere Praxis kommen.

1. Kommen Sie bitte erst zum vereinbarten Termin, um den Aufenthalt im Wartezimmer zu vermeiden. Um das Ansteckungsrisiko weiter zu minimieren, warten Sie bitte während der Behandlung Ihres Kindes oder Ihrer Angehörigen außerhalb der Praxis.
2. Waschen Sie bitte nach Betreten der Praxis gründlich Ihre Hände und die Ihrer Kinder.
3. Informieren Sie uns telefonisch vorab über jegliche Krankheitssymptome, so dass wir gemeinsam individuell über die Durchführung der Behandlung entscheiden können.
4. Bitte halten Sie bei Absagen weiterhin die 24-Stunden-Regelung ein, da wir sonst den Termin, wie bisher auch, privat in Rechnung stellen müssen.

Bitte beachten Sie dabei, sich an die üblichen Hygieneregeln zu halten, ca. 1,5 Meter Abstand zu anderen Patienten und Therapeuten zu halten und pünktlich (nicht zu früh) zu ihrer Therapie zu erscheinen, um Wartezeiten zu vermeiden.

Was unternehmen wir, um ein Infektionsrisiko in unserer Praxis zu minimieren?

Unsere Kolleginnen wurden in intensiven Gesprächen geschult und auf diese besondere Situation vorbereitet. Wir desinfizieren unsere Räume, die Arbeitsflächen, Türklinken und sonstige Gegenstände gründlich und wiederholt.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und zählen auf Ihre Mitarbeit. Gemeinsam meistern wir diese Situation.

Wenn sich etwas an der Gesamtsituation ändert und das zu einer anderen Einschätzung der Lage führt, werden wir Sie hier unmittelbar informieren. Sollten Sie unsicher sein oder Rückfragen haben erreichen uns wie gewohnt unter

Für unsere Patienten weitere Hinweise:

1. Bitte üben Sie weiter die von Ihrer Therapeutin erhaltenen Hausaufgaben, um einer möglichen Verschlechterung entgegen zu wirken und den Therapiestand zu sichern oder verbessern.
2. Wir haben von den Krankenkassen auch die Erlaubnis bekommen Videotherapien z.B. über Skype durchzuführen (Ausnahme Schlucktherapien).

Während der kommenden zwei Wochen hoffen wir hierzu weiterhin Klarheit und konkrete Umsetzungshinweise von den Krankenkassen zu erhalten, wie lange dies möglich ist.

Wir werden diese Möglichkeit mit Ihnen besprechen und sie für entsprechende Termine mit Ihnen vereinbaren. So kann zukünftig ggf. auch ohne direkten Kontakt logopädische Therapie erfolgen z.B., wenn die Krise noch länger andauert.